

# TauZzone

Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz

## Schlaatzter Adventskalender 2015

<p><b>1</b> 15-16.30 Uhr</p> <p><b>Baumschmuck basteln (Fair Trade)</b> Familienzentrum Bisamkiez 26</p> 	<p><b>2</b> 15-17.30 Uhr</p> <p><b>KidsKultur mit Button- und Zuckerwattemaschine</b> „Café am Schlaatz“ Schülhof 28</p>	<p><b>3</b> 16.30 Uhr</p> <p><b>Weihnachtskarten basteln und öffentliche Gitarrenprobe</b> Friedrich-Reinsch-Haus Milanhorst 9</p>	<p><b>4</b> 15 Uhr</p> <p><b>Pfefferkuchenhäuser u. -männer verzieren</b> Friedrich-Reinsch-Haus Milanhorst 9</p>
<p><b>5</b> 15-17 Uhr</p> <p><b>Way out mit Punsch, Plätzchen, kleinen Überraschungen</b> am Schlaatz „Marktplatz“</p> 	<p><b>6</b> 17-19 Uhr</p> <p><b>„Arpeggiato“ Klassik im Advent</b> Bürgerhaus am Schlaatz Schülhof 28</p> 	<p><b>7</b> 16 Uhr</p> <p><b>Der Nikolaus verteilt Geschenke</b> Schlaatzter „Marktplatz“</p> 	<p><b>8</b> 15-16.30 Uhr</p> <p><b>Baumschmuck basteln (Fair Trade)</b> Familienzentrum Bisamkiez 26</p> 
<p><b>9</b> 16 Uhr</p> <p><b>Glücksdrachen Aktion des Kinderklubs</b> „Café am Schlaatz“ Schülhof 28</p> 	<p><b>10</b> 15-16 Uhr</p> <p><b>Weihnachts-Basteln</b> Kita „Nuthespatzen“ Bisamkiez 30</p> 	<p><b>11</b> 17-19 Uhr</p> <p><b>Beleuchteter Garten mit Musik und Glühwein</b> Integrationsgarten Schülhof 25</p> 	<p><b>12</b> 15.30 Uhr</p> <p><b>Open Air mit den „Havelschippern“ und „Ralfs Singespaß“</b> Friedrich-Reinsch-Haus, Auf der Wiese beim Milanhorst</p>
<p><b>13</b> 15-18 Uhr</p> <p><b>Stern-Advent - Markt (Lokales Bündnis für Familie lädt ein)</b> Am Stern - Pietscherstraße, zw. Sternkirche u. Club 18</p>	<p><b>14</b> 16-18 Uhr</p> <p><b>Lagerfeuer, Waffeln, Weihnachts-Punsch</b> Kinderklub „Unser Haus“ Bisamkiez 26</p> 	<p><b>15</b> 16.30 Uhr</p> <p><b>Weihnachtsmusik mit dem „Eisenbahner Blasorchester“</b> Bürgerhaus am Schlaatz Schülhof 28</p> 	<p><b>16</b> 16 Uhr</p> <p><b>Weihnachtliche Geschichten</b> „Café am Schlaatz“ Schülhof 28</p> 
<p><b>17</b> 15-18 Uhr</p> <p><b>Weihnachtscafé mit Live-Musik, Basteln, Geschichtenerzähler</b> Bürgerhaus am Schlaatz Schülhof 28</p> 	<p><b>18</b> 16-17 Uhr</p> <p><b>Weihnachtliches Gesundheitsquiz</b> Apotheke am Schlaatz Erlenhof 34</p> 	<p><b>19</b> 16-17.30 Uhr</p> <p><b>Stockbrot und Sandwiches am Lagerfeuer</b> Bürgerhaus am Schlaatz Schülhof 28</p>	<p><b>20</b> 4. Advent</p> 
<p><b>21</b> 15 Uhr</p> <p><b>„Die Puppe Mirabell“ Kindertheater</b> Freie Schule Potsdam Bisamkiez 28</p>	<p><b>22</b> 14.30-16 Uhr</p> <p><b>Internationale Tänze zum Gleichmittanzen</b> Freie Schule Potsdam Im Bürgerhaus, Schülhof 28</p>	<p><b>23</b> 15-17.30 Uhr</p> <p><b>Geschenke-Basteln in letzter Minute</b> „Café am Schlaatz“ Schülhof 28</p>	<p><b>24</b> 16.30 Uhr</p> <p><b>Heiligabend</b></p> 

Gestaltung: www.rainer-krassa.de

gefördert durch die LH Potsdam | Kontakt: Bürgerhaus am Schlaatz | 0531/817190, info@buergerhaus-schlaatz.de | www.schlaatz.de

gefördert durch die LH Potsdam | Kontakt: Bürgerhaus am Schlaatz | 0531/817190, info@buergerhaus-schlaatz.de | www.schlaatz.de

# Zweiter Schlaatzer Adventskalender



Schlaatzer Adventskalender 2015			
1 15-16.30 Uhr Bismarck-Brot Bismarck 28	2 15-17.30 Uhr Käse-Kuchen mit Bismarck- und Bismarck-Kuchen Bismarck 28	3 16.30 Uhr Weihnachtskarten kochen und öffentliche Dinner-Speise Friedrich-Straße 1 Schlaf 28	4 17 Uhr Pfefferkuchenhaus w. andere Variationen Jugendliche Friedrich-Straße Mühlentor 2
5 17-17 Uhr Wey mit Franz, Pflanz, Mägen Eisenschnecken am Schlaatzer Markt 28	6 17-19 Uhr „Lagerfeuer“ Kleinlein im Advent Bismarck am Schlaatzer Markt 28	7 18 Uhr Der Nikolaus verteilt Geldscheine Schlaatzer „Mittelplatz“ 28	8 18-16.30 Uhr Bismarck-Brot Bismarck 28
9 18 Uhr Glückwünsche Aktion der Kinder Stube „Lied am Schlaatzer“ Schlaf 28	10 18-18 Uhr Weihnachts-Brot Eis „Lagerfeuer“ Bismarck 28	11 17-19 Uhr Bismarck-Brot mit Musik und Glüh- wein Bismarck am Schlaatzer Markt 28	12 18.30 Uhr Open Air mit dem „Mittelplatz“- und „Lied am Schlaatzer“ Friedrich-Straße 1 auf der Höhe am Mühlentor
13 18-18 Uhr Streu-Advent - Markt (Laden, Bismarck für Festliche Lektüre) Im Sommer - Festschnecke, am Bismarck 28	14 18-18 Uhr Lagerfeuer, Waffeln, Weihnachts-Fest Bismarck 28	15 18.30 Uhr Weihnachtsmarkt mit dem „Lagerfeuer“ Bismarck am Schlaatzer Markt 28	16 19 Uhr Weihnachtliche Geschenke „Lied am Schlaatzer“ Schlaf 28
17 18-18 Uhr Weihnachtsmarkt mit Eis-Musik, Brot, und Geschichtserzähler Bismarck am Schlaatzer Markt 28	18 18-18 Uhr Weihnachtliches Gesundheit Apfelkuchen am Schlaatzer Markt 28	19 18-18.30 Uhr Nacktpfand und Taverne chen am Lagerfeuer Bismarck am Schlaatzer Markt 28	20 19.30 Uhr 4. Advent
21 19 Uhr „Die Puppe Nikolaus“ Kindertheater Friedrich-Straße Bismarck 28	22 19-19.30 Uhr Internationale Thesen zum Gleichheitsthem Friedrich-Straße der Bismarck, Schlaf 28	23 19-19.30 Uhr Geschenke - Brot in letzter Minute „Lied am Schlaatzer“ Schlaf 28	24 19.30 Uhr Heiligabend



## Zweiter Schlaatzter Adventskalender

*Jeden Tag öffnet sich eine Tür*

Um die Adventszeit als Zeit der Vorfreude ausgiebig genießen zu können, wurden wohl Adventskalender erfunden. Aber sicher auch, um die Wartezeit der Kinder auf den Weihnachtsmann zu verkürzen. Jeden Tag findet sich hinter einem Türchen eine kleine Überraschung.

Am Schlaatz wurde dieser alte Weihnachtsbrauch umgewandelt in einen „Lebendigen Adventskalender“. Bereits zum zweiten Mal wartet hinter 24

richtigen Türen eine weihnachtliche Aktion zum Zuschauen, Zuhören oder Mitmachen für alle BewohnerInnen und BesucherInnen des Schlaatzes.

Täglich am Nachmittag stehen verschiedene weihnachtliche Konzerte, Theater, Tanz, Weihnachtsgeschichten, Lebkuchenhausbau, Weihnachtsbasteln und vieles mehr auf dem Programm. Sogar der Nikolaus persönlich wird auf dem Marktplatz vorbeischauen und kleine Geschenke verteilen.

Es handelt sich auch in diesem Jahr wieder um eine gemeinsame Aktion vieler sozialer Einrichtungen am Schlaatz.

Denn der Advent ist eben auch die Zeit, in der man gern ein wenig näher zusammenrückt. Mit dabei sein werden neben dem Bürgerhaus auch das Friedrich-Reinsch-Haus, der Kinderklub und das Familienzentrum, der Integrationsgarten, das „Café am Schlaatz“, das Stadtteilmanagement, eine Schule und eine Kita des Stadtteils.

Das Programm wird auf Plakaten im gesamten Stadtteil veröffentlicht werden. Und in der TauZone schauen Sie einfach auf das Titelbild. In der Rubrik Termine gibt es ebenfalls eine Übersicht. Erkennbar sind die einzelnen Veranstaltungsorte, an denen dann das Türchen (symbolisch) geöffnet wird, auch an den mit der jeweiligen Zahl beleuchteten Fenstern.

A. Broswitz

## Open Air zum Advent „Die Seemannsweihnacht“

*Konzert mit den „Potsdamer Havelchippern“ und weihnachtlicher Lichterglanz*

*Am 12.12.2015 ab 15.30 Uhr auf der Wiese am Milanhorst / Falkenhorst*

Auf der Wiese Milanhorst/ Falkenhorst eröffnet **um 15.30 Uhr** der **Singespäß-Chor** unter der Leitung von Ralf Kelling das Konzert mit volkstümlichen und poppigen Weihnachtsliedern. Wir laden zum Mitsingen ein, Liedertexte sind vorhanden. Der **Chor der Afrikanischen Kirchengemeinde** wird uns eine Kostprobe interna-



tionaler Weihnachtslieder geben.

Anschließend präsentieren wir unser Highlight: Das Konzert der „Potsdamer Havelchipperr“ mit

Liedern aus ihrem aktuellen Programm „Seemannsweihnacht“.

**Bis ca. 18.30 Uhr** sorgen wir für Wärme und eine geborgene vorweihnachtliche Stimmung mit über 100 Lichtern sowie Feuerkörben, die das Konzertgelände einrahmen werden.

Für die Kinder wird außerdem unser lustiger Weihnachtsengel

unterwegs sein und ein paar süße Leckereien verteilen.

Für alle gibt es kostenfrei eine leckere Suppe sowie alkoholfreien Punsch und Glühwein für die Erwachsenen gegen eine geringe Unkostenbeteiligung.

*Ihr Team des  
Friedrich-Reinsch-Hauses*

## Nachbarschaftscafé Am Schlaatz

**Jeden Mittwoch ab 15.00 Uhr** duftet es lecker nach Kaffee und Kuchen im Nachbarschaftscafé am Schlaatz. Jung und Alt, Klein und Groß treffen sich zum gemütlichen Plausch. Für einen „schmalen Taler“ gibt es Torte

und Kuchen, manchmal Schnittchen und immer einen guten Milchkaffee.

In der Vorweihnachtszeit gibt es auch besondere Angebote. **Am 9. Dezember** lädt der Kinderklub zu einem Treffen mit

dem Glücksdrachen ein. Seien Sie gespannt, was es damit auf sich hat. Soviel sei verraten, der Glücksdrache ist ein Theaterprojekt. Eine Woche später, **am 16. Dezember** werden **um 16.00 Uhr** weihnachtliche Geschichten erzählt. Wer am 23. Dezember immer noch nach einem kleinen Geschenk für seine Lieben sucht, der kommt **bis 17.00 Uhr** vorbei. Wir basteln gemeinsam in letzter Minute und helfen auch beim Verpacken eigener Geschenke. Natürlich gibt es Plätzchen und Kaffee.

Da es in diesem Jahr von Kirche im Kiez am Heiligabend für den Schlaatz kein Angebot gibt, laden wir Sie, egal welcher Religion Sie angehören oder Atheist sind, **von 15.00-17.00 Uhr** zu einer weihnachtlichen Tafel ein. Bei Kartoffelsalat und Würstchen, Suppe, Kuchen und Plätzchen, Glühwein und Kinder-

punsch wollen wir nach einem langen Jahr Ruhe finden und die weihnachtliche Stimmung genießen.

Sagen Sie im Café Bescheid, wenn Sie dabei sein wollen, schicken Sie eine mail an nachbarschaftscafe@gmail.com oder rufen Sie an unter 0179-1245353.

Nachbarschaftscafé  
am Schlaatz



immer mittwochs  
15:00 - 18:00 Uhr  
direkt am Bürgerhaus, Schilfhof 28  
Kaffee und Kuchen gibt es für einen „schmalen Taler“!

Impressum	
TauZone, Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz ISSN 1434 - 8586	
Herausgeber:	Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam
Redaktion:	Stadtkontor GmbH, U. Hackmann (Vi.S.d.P) KUBUS gGmbH / Bürgerhaus am Schlaatz Kathrin Feldmann (Redaktion) / Steffen Heise Redaktionssitz: Bürgerhaus am Schlaatz Schilfhof 28, 14478 Potsdam Tel.: 0331/ 81719-0; Fax: 0331/ 81719-11 E-Mail: info@buengerhaus-schlaatz.de
Satz, Druck:	Gieselmann, Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Auflage:	6.000
Gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“	
Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserzuschriften vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur nach Genehmigung.	

Die nächste TauZone erscheint am: 01. März 2016  
Redaktionsschluss: 05. Februar 2016

# Kinderinsel am Inselhof

## Umbauarbeiten haben begonnen

Am Inselhof wird gebaut. Auf einem kleinen Schild am Eingang können Neugierige erfahren, was hinter den Fenstern und Türen entsteht. Kathrin Feldmann von der Redaktion der TauZone und Stadtteilmanagerin Am Schlaatz sprach mit Carol Wiener vom Internationalen Bund, um Genaueres zu erfahren.



*Das Gelände im Inselhof ist derzeit eine Baustelle. Was passiert mit dem Gebäude?*

Das Gebäude im Inselhof 2/4 wird derzeit zu einer Kindertagesstätte umgebaut. Gleichzeitig wird auch der Hort der Weidenhofgrundschule, der sich derzeit noch im Schulgebäude befindet, umziehen. Zukünftig wird es 40 Plätze für Kinder unter 3 Jah-

ren, rd. 100 Plätze für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren sowie 210 Hortplätze geben.

*Bisher hat der Hort 161 Plätze, warum stehen dann mehr zur Verfügung?*

Die Weidenhofgrundschule wächst derzeit von der zweizügigen zur dreizügigen Organisation auf, d.h. jede Altersstufe hat statt zwei Klassen bald durchgängig 3 Klassen. Wenn der Hort auszieht, dann werden auch mehr Kinder in der Weidenhofgrundschule lernen. Aus diesem Grund brauchen wir mehr Hortplätze. Alle Eltern, die es wünschen, sollen ihre Kinder im Hort anmelden können. Wir kooperieren also weiterhin mit der Grundschule.

*Kinderinsel am Inselhof, so der neue Name der Einrichtung. Wie sind Sie darauf gekommen?*

Gemeinsam mit einem Beratungsgremium haben wir uns über den Namen, die Gestaltung und ein damit verbundenes Farbkonzept Gedanken gemacht. Der Name der Einrichtung wird voraussichtlich mit den Farben Blau, Rot und Sandfarben kombiniert. Beraten wurden wir vom architekturpsychologischen Büro toway!, das sich spezialisiert hat auf kreative und nutzerorientierte Raumgestaltungskonzepte – eine gute Kombination gemeinsam mit dem beauftragten Architekturbüro Udo Smaxwil aus Bad Dürrenberg.

*Wurden die Eltern der jetzigen Hortkinder in die Planungen einbezogen?*

Für den Außenbereich haben wir keine klassische Elternbefragung gemacht. In Gesprächen mit den Eltern haben wir jedoch erfahren, dass sie uns vertrauen, die richtigen Entscheidungen für die Kinder zu treffen. Das betrifft sowohl die Begrünung und Flächengestaltung als auch die Auswahl der Spielgeräte für den Außenbereich.

Für die Namens- und Farbauswahl wurden über toway Eltern, Kinder und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befragt, und in Auswertung der umfassenden Studie entstanden der Name „Kinderinsel“ sowie die damit verbundenen Farben für die Fassaden- und Raumgestaltung.

*Wie sieht das pädagogische Konzept der Kita aus?*

Wir orientieren unsere Arbeit sehr stark am Konzept „Gesunde Kita“ und wollen diese Einrichtung genauso wie unsere Kita „Märchenland“ im Stadtteil Dretwitz auch zertifizieren lassen. In diesem Sinne soll es auch eine Kinderküche geben. Dort können mit den Kindern gemeinsam einfache und gesunde Dinge hergestellt werden. Dazu kommen das Projekt „Piffikus durch Bewegungsfluss“ und viele andere Ideen, die wir gern mit den Kindern und Eltern gemeinsam weiterentwickeln. Wir könnten uns vorstellen mit weiteren Kooperationspartnern den generationenübergreifenden Aspekt aufzunehmen. In diesem Zusammenhang fällt mit das Projekt „Fit in jedem Alter“ ein. Dort machen Seniorinnen und Senioren gemeinsam mit den Kita-Kindern Sport. Man kann aber auch gemeinsam Plätzchen backen.

*Werden Sie versuchen zukünftig weitere Kooperationspartner „mit ins Boot“ zu holen?*

Wer uns aus anderen Einrichtungen kennt weiß, dass wir sehr stark auf Kooperation setzen. Diese Tradition werden wir auch

am Schlaatz fortführen und mit den anderen Trägern und Einrichtungen gemeinsam für die Kinder und den Stadtteil tätig sein. Und natürlich intensivieren wir die bereits bestehenden Kooperationsbeziehungen. Aber auch darüber hinaus soll es gehen. So planen wir z.B. eine Kooperation mit dem Kindertreff am Stern, eine Einrichtung des STIBB. Gern werden wir darüber mit allen Initiativen ins Gespräch kommen.

*Wann werden die ersten Kinder im Haus spielen können?*

Wir werden mit dem neuen Kita- und Schuljahr im September 2016 starten. Und wir liegen gut im Zeitplan, so dass uns das auch gelingen wird.

*Die TauZone wünscht Ihnen und Ihrem Team alles Gute und freut sich schon auf diese Bereicherung im Stadtteil Am Schlaatz.*

Vielen Dank, und ich freue mich schon auf das Eröffnungsfest gemeinsam mit allen interessierten Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils! Den Termin werden wir rechtzeitig vorher bekanntgeben.



**ib**  
Internationaler Bund



# Liebe Schlaatzerinnen, liebe Schlaatzer!

*Und wenn ein Kind verschwindet, ist es, als ob die Welt stehen bleibt.*

Es war der 30. Oktober. Mittags wollte ich in den Zug steigen, ein paar Tage in den Urlaub fahren. Doch dann kam die erschütternde Nachricht: Silvio S. hat nicht nur den Mord an Mohamed, sondern auch den Mord an Elias aus Potsdam gestanden.

Es fühlte sich an wie ein Boxschlag von Klitschko, der mich sofort in den Magen traf. Das war die Nachricht, die niemand, wirklich niemand hören wollte. Plötzlich ist es Wahrheit geworden, dass Elias einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist. Es ist eingetreten, was Viele im Schlaatz inzwischen als schlimmstes Szenario befürchtet und zugleich

innerlich verdrängt haben. Unfassbar!

Verreisen? Urlaub? Nein, das ging jetzt einfach nicht, ich konnte nicht in den Zug steigen. Es zog mich ans Bürgerhaus, in unseren Kiez, zu Euch, zu Ihnen. Wir hatten fast vier Monate gemeinsam nach Elias gesucht, wir haben bis zum Schluss gemeinsam die Hoffnung aufrechterhalten. Jetzt, nachdem „Elias ist tot“ in den Nachrichten, wollte ich auch meine Fassungslosigkeit, meine Trauer und meine ohnmächtige Wut auf den Täter nicht allein aushalten und durchleben, sondern gemeinsam mit all jenen, denen es genauso geht wie mir. Viele von Euch, von Ihnen, wa-

ren an diesem Abend an der Treppe vor dem Bürgerhaus. Wir lagen uns lange in den Armen, Stille war zu hören - mehr nicht. Worte waren auch nicht zu finden, angesichts dieser Verbrechen. Selbst ein Bibelvers hätte an diesem Abend ‚deplatziert‘ gewirkt.

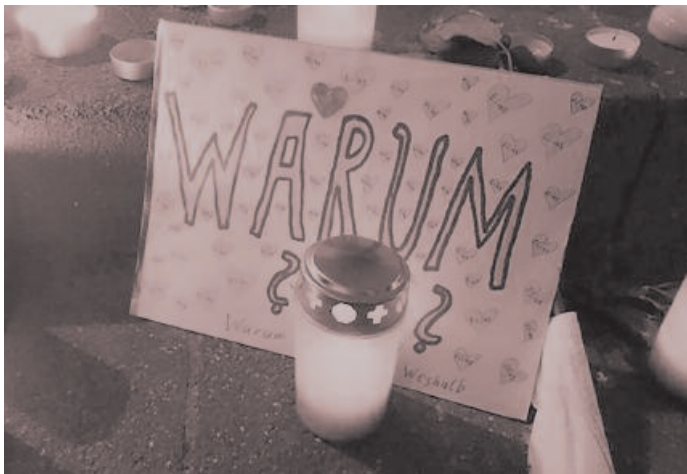
Zahllose brennende Kerzen, gemalte Bilder, Blumen und Kuscheltiere auf der Treppe... und ein Herz aus Lichtern auf dem Spielplatz am Inselhof, dem Ort, wo Elias am 8. Juli verschwand. Das alles war unsere stumme Sprache, das alles drückte deutlich unsere Gefühle an jenem Abend aus, und tut es bis heute.

Elias ist inzwischen beigesetzt worden, im engsten Kreis der Familie und Bekannten.

Was in mir bleibt, ist das Bild eines unschuldigen Kindes aus dem Schlaatz, und das eines unschuldigen Kindes in Moabit, und ein kleines Gebet:

„Möge der Allmächtige, nennen wir ihn nun Gott oder Allah, möge der Allmächtige Elias und auch Mohamed ganz fest in seine liebenden Arme nehmen, ihre Familien und Freunde trösten – und uns allen helfen, das Unfassbare zu verarbeiten. AMEN“

*Pfarrerin Ute Pfeiffer*



## HelpTo – das Flüchtlings-Hilfe-Portal für Deine Stadt!

Seit dem 7. Oktober gibt es HelpTo - das Flüchtlings-Hilfe-Portal aus Potsdam. Das Projekt des Vereins Neues Potsdamer Toleranzedikt wurde gemeinsam mit unterschiedlichen Kooperationspartnern entwickelt. Ihnen allen liegt es sehr am Herzen, den vielen wunderbaren Menschen, die ihr Herz so weit öffnen, eine unkomplizierte Möglichkeit für Hilfeleistungen zu bieten.

Auf [www.HelpTo.de](http://www.HelpTo.de) können Menschen, die gerne helfen möchten, alles einstellen, was sie geben wollen. Egal, ob es ein Kinderwagen, Fahrräder, eine Einladung zum Essen oder Bildungsangebote sind. Die Möglichkeiten auf der Seite, Angebote einzu-

stellen, sind vielfältig. Gleichzeitig kann aber auch nach Hilfe gesucht werden.

Inzwischen gibt es das Portal nicht nur für Potsdam. Weitere Städte und Landkreise nutzen bereits HelpTo. Neben Potsdam und Frankfurt (Oder) sind die Landkreise Ostprignitz-Ruppin, Märkisch-Oderland, Potsdam-Mittelmark, Barnim, Spree-Neiße und Dahme-Spreewald mit dabei. Wir laden Sie ein, HelpTo.de zu nutzen. Die Funktionsweise ist wie ein „digitales, schwarzes Brett“ zu verstehen. Es werden immer noch viele helfende Hände benötigt. Daher gibt es ab sofort für Organisationen und Initiativen, die sich in der Flücht-

lings-Hilfe engagieren, die Möglichkeit sich selbst zu präsentieren. Die Profilleite ist wie eine eigene kleine Webseite, auf der alle Informationen zur Initiative oder Organisation gebündelt zu

finden sind. Außerdem werden dort die entsprechenden Angebote und Gesuche aufgelistet. Mit der Einrichtung von Profilen hoffen die Macher, die Vernetzung und gegenseitige Unterstützung der vielen guten Ideen weiter vorantreiben zu können.



Foto:  
Robert Kneschke, shutterstock



## Schlaatzmarkt – Textildruck Potsdam

Seit dem 19. Oktober 2015 betreibt André Rehfeldt ein Ladengeschäft im Erlenhof 36 Am Schlaatz. Seine Leidenschaft ist der Textildruck. Angefangen hat alles im Mai 2012 von zu Hause aus. In den sozialen Netzwerken und durch Mund-zu-Mund-Propaganda erhielt er seine ersten Aufträge und immer mehr Leute wurden auf seinen Textildruck

aufmerksam. Aber eben nicht nur Kunden, sondern auch die Bauaufsichtsbehörde wurde darauf aufmerksam. Diese riet ihm damals, einen Antrag auf Baugenehmigung für eine Nutzungsänderung von Räumen des Gebäudes in gewerbliche Nutzung zu stellen. Dieser wurde jedoch abgelehnt und André Rehfeldt beschloss, sich nach Räumlichkei-

ten umzusehen. Fündig wurde er im Erlenhof 36.

Nach 2 monatigem Um- und Ausbaurbeiten eines Hausflurs konnte am 19. Oktober 2015 die Selbständigkeit in eigenen Räumen endlich losgehen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Jeder kann kommen, vom Kleinabnehmer bis hin zu Groß-

kunden. Immer versucht er, alles wunschgemäß umzusetzen. In seinem Angebot gibt es Textildruck mit Folientechnik und Vektorisierung (T-Shirts, Taschen, Beutel, Schlüsselbänder etc.), Autobeschriftung und Bannererstellung. Schauen Sie doch einfach mal vorbei. Geöffnet ist **montags bis donnerstags von 14.00-18.00 Uhr und freitags von 10.00-14.00 Uhr**. Unter [www.schlaatzmarkt.de](http://www.schlaatzmarkt.de) können Sie auch online bestellen.



**Schlaatzmarkt**  
Erlenhof 36, 14478 Potsdam  
Telefon: 0173 / 841 89 75  
E-Mail: [andrehfeldt@gmx.de](mailto:andrehfeldt@gmx.de)  
Facebook:  
[www.facebook.com/Schlaatzmarkt](http://www.facebook.com/Schlaatzmarkt)  
Homepage:  
[www.schlaatzmarkt.de](http://www.schlaatzmarkt.de)

## Reparieren statt wegwerfen

Es gibt ein neues Angebot im Bürgerhaus am Schlaatz: Ab 6. November findet **jeden 1. Freitag im Monat von 12.00 – 15.00 Uhr** im Kreativraum eine Quartiers-Selbsthilfe-Werkstatt (QSW) statt.

Wenn der Toaster nicht mehr toastet, die Lichterkette nicht leuchtet, bei einem hübschen

Holzkästchen der Lack abblättert oder am Kinderspielzeug etwas geschraubt oder gelötet werden muss ...

### Wir helfen

- beim Reparieren von Kinderspielzeug
- beim Streichen und Lackieren kleinerer Gegenstände

- beim Reparieren von Haushaltsgeräten

Alles werden wir auch gemeinsam nicht reparieren können, aber zumindest können wir Tipps geben, was repariert werden muss und ob eine Reparatur lohnt – oder doch die Mülltonne oder die Entsorgung angesagt ist. Das gemeinsame Reparieren macht außerdem Spaß! Kommen Sie vorbei!

Das Projekt „WorkIn Potsdam - Blickwinkel Arbeit + Klima“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Die Quartiers-Selbsthilfe-Werkstatt ist Teil des Projekts der Landeshauptstadt Potsdam – Fachstelle Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung „WorkIn Potsdam – Blickwinkel Arbeit + Klima“

Kontakt:  
Falko Tesch,  
Gudrun Wünsche  
Tel. 0176/83665359  
E-Mail:  
[ftesch@workin-potsdam.de](mailto:ftesch@workin-potsdam.de)



**Dienstag****01.12.2015**

9.00-11.00 Uhr  
Seniorenprojekt  
Kochen/Tanzen/Sport  
13.30-14.30 Uhr  
psychologische Beratung  
für russische Migranten  
**15.00-16.30 Uhr Baumschmuck  
basteln, Familienzentrum**  
15.00-17.00 Uhr  
Handarbeits- und Bastelclub, FRH  
17.00-19.00 Uhr  
Singespaß, FRH  
19.00-21.00 Uhr  
Salsa Praktika, FRH

**Mittwoch****02.12.2015**

08.45-10.15 Uhr  
Sport für Jung und Alt, FRH  
09.30-11.00 Uhr  
Krabbelgruppe, Familienzentrum  
10.00-12.00 Uhr  
Dolmetscher Sprechstunde, FRH  
11.30-13.00 Uhr  
Säuglingsgruppe, Familienzentrum  
15.00-17.00 Uhr Theaterprojekt,  
Kinderklub  
**15.00-18.00 Uhr  
Nachbarschaftscafé mit  
Button- und Zuckerwatt-  
maschine, Schilfhof 28**  
16.30-17.30 Uhr Eltern-Kind-  
Sport, Familienzentrum  
17.00-19.00 Uhr Filzkurs, FRH  
18.00 Uhr  
Fotofreunde Potsdam, FRH

**Donnerstag****03.12.2015**

14.00-16.00 Uhr  
Holzwerkstatt, Kinderklub  
**16.00 Uhr  
Adventsbasteln  
Weihnachtskarten, FRH**  
16.00-17.00 Uhr Eltern-Kind-  
Sport, Familienzentrum  
16.30-18.00 Uhr Gitarren- und  
Keyboard-Unterricht, FRH

**Freitag****04.12.2015**

09.30-11.00 Uhr  
Frühstücksbuffet, Familienzentrum  
10.00-12.00 Uhr  
Freundeskreis der  
russischsprachigen Kultur, FRH  
12.00-15.00 Uhr Quartiers-  
Selbsthilfe-Werkstatt, BH  
**15.00 Uhr  
Adventsbasteln  
Pfefferkuchenhäuser, FRH**  
16.00-18.00 Uhr  
Kreativwerkstatt Mal-Kurs für  
Kinder, FRH  
Anmeldung: Tel. 0331-550 41 69

**Samstag****05.12.2015**

15.00-17.00 Uhr **Punsch,  
Plätzchen, kleine Überraschun-  
gen mit Way out, Schlaatzter  
Marktplatz**

**Sonntag****06.12.2015**

09.00-12.00 Uhr  
Afrikanischer Gottesdienst, FRH  
14.00-16.30 Uhr Gottesdienst  
der Johannischen Kirche, FRH  
**17.00-19.00 Uhr „Arpeggiato“  
Klassik im Advent, Bürgerhaus**

**Montag****07.12.2015**

12.00-14.00 Uhr Deutschkurs  
für Fortgeschrittene, FRH  
14.00-15.30 Uhr  
psychologische Beratung  
für russische Migranten, FRH  
15.00-16.00 Uhr  
Draußenzeit, Kinderklub  
**16.00 Uhr  
Der Nikolaus verteilt Geschenke,  
Schlaatzter Marktplatz**  
17.00 Uhr  
Brot um die Welt, FRH

**Dienstag****08.12.2015**

9.00-11.00 Uhr  
Seniorenprojekt  
Kochen/Tanzen/Sport  
9.30-13.00 Uhr  
Mitmachküche, Familienzentrum  
13.30-14.30 Uhr psychologische  
Beratung für russische Migranten  
**15.00-16.30 Uhr Baumschmuck  
basteln, Familienzentrum**  
15.00-17.00 Uhr Handarbeits-  
und Bastelclub, FRH  
17.00-19.00 Uhr  
Singespaß, FRH  
19.00-21.00 Uhr  
Salsa Praktika, FRH

**Mittwoch****09.12.2015**

08.45-10.15 Uhr  
Sport für Jung und Alt, FRH  
09.30-11.00 Uhr  
Krabbelgruppe, Familienzentrum  
10.00-12.00 Uhr Dolmetscher  
Sprechstunde, FRH  
11.30-13.00 Uhr  
Säuglingsgruppe, Familienzentrum  
15.00-17.00 Uhr  
Theaterprojekt, Kinderklub  
**15.00-18.00 Uhr  
Nachbarschaftscafé mit Glücks-  
drachenaktion, Schilfhof 28**  
16.30-17.30 Uhr Eltern-Kind-  
Sport, Familienzentrum  
17.00-19.00 Uhr Filzkurs, FRH

**Donnerstag****10.12.2015**

14.00-16.00 Uhr  
Holzwerkstatt, Kinderklub  
**15.00-16.00 Uhr Weihnachts-  
basteln, Kita Nuthespatzen**  
15.00-19.00 Uhr Tanz für  
Junggebliebene, FRH  
16.00-17.00 Uhr Eltern-Kind-  
Sport, Familienzentrum  
16.30-18.00 Uhr Gitarren- und  
Keyboard-Unterricht, FRH

**Freitag****11.12.2015**

10.00-12.00 Uhr  
Freundeskreis der  
russischsprachigen Kultur, FRH  
16.00-18.00 Uhr Kreativwerk-  
statt Mal-Kurs für Kinder, FRH  
Anmeldung: Tel. 0331-550 41 69  
**17.00-19.00 Uhr Beleuchteter  
Garten mit Musik und  
Glühwein, Integrationsgarten**

**Samstag****12.12.2015**

15.30-18.30 Uhr **Open Air mit  
den Havelshippern und  
Singespaß, Wiese am Milanhorst**

**Sonntag****13.12.2015**

09.00-12.00 Uhr  
Afrikanischer Gottesdienst, FRH  
13.30-15.30 Uhr Club Du und ich  
**15.00-18.00 Uhr Sternadvents-  
markt an der Sternkirche**

**Montag****14.12.2015**

12.00-14.00 Uhr Deutschkurs  
für Fortgeschrittene, FRH  
14.00-15.30 Uhr  
psychologische Beratung  
für russische Migranten, FRH  
15.00-16.00 Uhr  
Draußenzeit, Kinderklub  
**16.00-18.00 Uhr  
Lagerfeuer, Waffeln,  
Weihnachtspunsch, Kinderklub**

**Dienstag****15.12.2015**

9.00-11.00 Uhr Seniorenprojekt  
Kochen/Tanzen/Sport  
13.30-14.30 Uhr psychologische  
Beratung für russische Migranten  
15.00-16.30 Uhr Eltern-Kind-  
Café, Familienzentrum  
15.00-17.00 Uhr  
Handarbeits- und Bastelclub, FRH  
**16.30 Uhr  
Weihnachtsmusik im Bürgerhaus**  
17.00-19.00 Uhr Singespaß, FRH  
19.00-21.00 Uhr  
Salsa Praktika, FRH

**Mittwoch****16.12.2015**

08.45-10.15 Uhr  
Sport für Jung und Alt, FRH  
09.30-11.00 Uhr  
Krabbelgruppe, Familienzentrum  
10.00-12.00 Uhr  
Dolmetscher Sprechstunde, FRH  
11.30-13.00 Uhr  
Säuglingsgruppe, Familienzentrum  
15.00-17.00 Uhr  
Theaterprojekt, Kinderklub  
15.00-18.00 Uhr  
Nachbarschaftscafé, Schilfhof 28  
**16.00 Uhr Nachbarschaftscafé  
mit weihnachtliche Geschichten**  
16.30-17.30 Uhr Eltern-Kind-  
Sport, Familienzentrum  
17.00-19.00 Uhr Filzkurs, FRH  
18.00 Uhr Samowargespräche:  
Kaffee oder Tee, FRH

**Donnerstag****17.12.2015**

14.00-16.00 Uhr  
Holzwerkstatt, Kinderklub  
**15.00-18.00 Uhr  
Weihnachtscafé im Bürgerhaus**  
16.00-17.00 Uhr Eltern-Kind-  
Sport, Familienzentrum  
16.30-18.00 Uhr Gitarren- und  
Keyboard-Unterricht, FRH

**Freitag****18.12.2015**

10.00-12.00 Uhr  
Freundeskreis der  
russischsprachigen Kultur, FRH  
**16.00-17.00 Uhr  
Weihnachtliches Gesundheits-  
quiz, Apotheke am Schlaatz**  
16.00-18.00 Uhr Kreativwerk-  
statt Mal-Kurs für Kinder, FRH  
Anmeldung: Tel. 0331-550 41 69

**Samstag****19.12.2015**

16.00-17.30 Uhr  
**Stockbrot und Sandwiches am  
Lagerfeuer, Bürgerhaus**

**Sonntag****20.12.2015**

09.00-12.00 Uhr  
Afrikanischer Gottesdienst, FRH  
14.00-16.30 Uhr Gottesdienst  
der Johannischen Kirche, FRH

**Montag****21.12.2015**

15.00 Uhr **Die Puppe Mirabell-  
Kindertheater, Freie Schule**

**Dienstag****22.12.2015**

09.30-13.00 Uhr  
Mitmachküche, Familienzentrum

14.30-16.00 Uhr Internationale Tänze zum Gleichmittanzen  
15.00-16.30 Uhr Eltern-Kind-Café, Familienzentrum

**Mittwoch**

**23.12.2015**

15.00-18.00 Uhr  
Nachbarschaftscafé, Schilfhof 28

**Donnerstag**

**24.12.2015**

15.00-17.00 Uhr Weihnachtstafel  
Nachbarschaftscafé am Schlaatz

**Montag**

**04.01.2016**

12.00-13.30 Uhr Deutschkurs für Fortgeschrittene, FRH  
14.00-15.30 Uhr psychologische Beratung für russische Migranten

**Dienstag**

**05.01.2016**

09.00-11.00 Uhr Seniorenprojekt Kochen/Tanzen/Sport  
13.00-14.30 Uhr psychologische Beratung für russische Migranten  
15.00-16.30 Uhr Eltern-Kind-Café, Familienzentrum  
15.00-17.00 Uhr Handarbeits- und Bastelclub, FRH  
17.00-19.00 Uhr Singespaß, FRH  
19.00 Uhr Salsa Praktika, FRH

**Mittwoch**

**06.01.2016**

08.45-10.15 Uhr Sport für Jung und Alt, FRH  
09.30-11.00 Uhr Krabbelgruppe, Familienzentrum  
10.00-12.00 Uhr Dolmetscher Sprechstunde, FRH  
11.30-13.00 Uhr Säuglingsgruppe, Familienzentrum  
15.00-18.00 Uhr Nachbarschaftscafé, Schilfhof 28  
16.30-17.30 Uhr Eltern-Kind-Sport, Familienzentrum  
17.00-19.00 Uhr Filzkurz, FRH  
18.00 Uhr Fotofreunde Potsdam

**Donnerstag**

**07.01.2016**

14.00-16.00 Uhr Holzwerkstatt, Kinderklub  
16.00-17.00 Uhr Eltern-Kind-Sport, Familienzentrum  
16.30-18.00 Uhr Gitarren- und Keyboard-Unterricht, FRH

**Freitag**

**08.01.2016**

10.00-12.00 Uhr Freundeskreis der russischsprachigen Kultur, FRH  
15.00-17.00 Uhr Kreativwerkstatt Mal-Kurs für Kinder, FRH  
Anmeldung: Tel. 0331-550 41 69

**Sonntag**

**10.01.2016**

09.00-12.00 Uhr Afrikanischer Gottesdienst, FRH  
14.00-16.30 Uhr Gottesdienst der Johannischen Kirche, FRH

**Montag**

**11.01.2016**

12.00-13.30 Uhr Deutschkurs für Fortgeschrittene, FRH  
14.00-15.30 Uhr psychologische Beratung für russische Migranten, FRH

**Dienstag**

**12.01.2016**

9.00-11.00 Uhr Seniorenprojekt Kochen/Tanzen/Sport  
9.30-13.00 Uhr Mitmachküche, Familienzentrum  
13.00-14.30 Uhr psychologische Beratung für russische Migranten  
15.00-16.30 Uhr Eltern-Kind-Café, Familienzentrum  
15.00-17.00 Uhr Handarbeits- und Bastelclub, FRH  
17.00-19.00 Uhr Singespaß, FRH  
19.00 Uhr Salsa Praktika, FRH

**Mittwoch**

**13.01.2016**

08.45-10.15 Uhr Sport für Jung und Alt, FRH  
09.30-11.00 Uhr Krabbelgruppe, Familienzentrum  
10.00-12.00 Uhr Dolmetscher Sprechstunde, FRH  
11.30-13.00 Uhr Säuglingsgruppe, Familienzentrum  
15.00-18.00 Uhr Nachbarschaftscafé, Schilfhof 28  
16.30-17.30 Uhr Eltern-Kind-Sport, Familienzentrum  
17.00-19.00 Uhr Filzkurz, FRH

**Donnerstag**

**14.01.2016**

14.00-16.00 Uhr Holzwerkstatt, Kinderklub  
16.00-17.00 Uhr Eltern-Kind-Sport, Familienzentrum  
16.30-18.00 Uhr Gitarren- und Keyboard-Unterricht, FRH  
19.00-21.00 Uhr Filzkurs, FRH

**Freitag**

**15.01.2016**

10.00-12.00 Uhr Freundeskreis der russischsprachigen Kultur, FRH  
14.30-16.30 Uhr Sommernähkurs, Familienzentrum  
15.00-17.00 Uhr Kreativwerkstatt Mal-Kurs für Kinder, FRH  
Anmeldung: Tel. 0331-550 41 69

**Sonntag**

**17.01.2016**

09.00-12.00 Uhr Afrikanischer Gottesdienst, FRH  
15.00-17.00 Uhr Familienfilmnachmittag, FRH

**Montag**

**18.01.2016**

12.00-13.30 Uhr Deutschkurs für Fortgeschrittene, FRH  
14.00-15.30 Uhr psychologische Beratung für russische Migranten, FRH

**Dienstag**

**19.01.2016**

9.00-11.00 Uhr Seniorenprojekt Kochen/Tanzen/Sport  
13.00-14.30 Uhr psychologische Beratung für russische Migranten  
15.00-16.30 Uhr Eltern-Kind-Café, Familienzentrum  
15.00-17.00 Uhr Handarbeits- und Bastelclub, FRH  
17.00-19.00 Uhr Singespaß, FRH  
19.00 Uhr Salsa Praktika, FRH

**Mittwoch**

**20.01.2016**

08.45 - 10.15 Uhr Sport für Jung und Alt, FRH  
9.30-11.00 Uhr Krabbelgruppe, Familienzentrum  
10.00-12.00 Uhr Dolmetscher Sprechstunde, FRH  
11.30-13.00 Uhr Säuglingsgruppe, Familienzentrum  
15.00-18.00 Uhr Nachbarschaftscafé, Schilfhof 28  
16.30-17.30 Uhr Eltern-Kind-Sport, Familienzentrum  
17.00-19.00 Uhr Filzkurz, FRH

**Donnerstag**

**21.01.2016**

16.00-17.00 Uhr Eltern-Kind-Sport, Familienzentrum  
16.30-18.00 Uhr Gitarren- und Keyboard-Unterricht, FRH  
19.00-21.00 Uhr Filzkurs, FRH

**Freitag**

**22.01.2016**

10.00-12.00 Uhr Freundeskreis der russischsprachigen Kultur  
15.00-17.00 Uhr Kreativwerkstatt Mal-Kurs für Kinder, FRH  
Anmeldung: Tel. 0331-550 41 69

**Sonntag**

**24.01.2016**

09.00-12.00 Uhr Afrikanischer Gottesdienst, FRH  
14.00-16.30 Uhr Gottesdienst der Johannischen Kirche, FRH

**Montag**

**25.01.2016**

12.00-13.30 Uhr Deutschkurs für Fortgeschrittene, FRH  
14.00-15.30 Uhr psychologische Beratung für russische Migranten, FRH

**Dienstag**

**26.01.2016**

9.00-11.00 Uhr Seniorenprojekt Kochen/Tanzen/Sport  
9.30-13.00 Uhr Mitmachküche, Familienzentrum  
13.00-14.30 Uhr psychologische Beratung für russische Migranten  
15.00-16.30 Uhr Eltern-Kind-Café, Familienzentrum  
15.00-17.00 Uhr Handarbeits- und Bastelclub, FRH  
17.00-19.00 Uhr Singespaß, FRH  
19.00 Uhr Salsa Praktika, FRH

**Mittwoch**

**27.01.2016**

08.45 - 10.15 Uhr Sport für Jung und Alt, FRH  
9.30-11.00 Uhr Krabbelgruppe, Familienzentrum  
10.00-12.00 Uhr Dolmetscher Sprechstunde, FRH  
11.30-13.00 Uhr Säuglingsgruppe, Familienzentrum  
15.00-18.00 Uhr Nachbarschaftscafé, Schilfhof 28  
16.30-17.30 Uhr Eltern-Kind-Sport, Familienzentrum  
17.00-19.00 Uhr Filzkurz, FRH

**Donnerstag**

**28.01.2016**

14.00-16.00 Uhr Holzwerkstatt, Kinderklub  
16.00-17.00 Uhr Eltern-Kind-Sport, Familienzentrum  
16.30-18.00 Uhr Gitarren- und Keyboard-Unterricht, FRH  
17.00 Uhr „Wissen und Genießen“, FRH  
19.00-21.00 Uhr Filzkurs, FRH

**Freitag**

**29.01.2016**

10.00-12.00 Uhr Freundeskreis der russischsprachigen Kultur  
15.00-17.00 Uhr Kreativwerkstatt Mal-Kurs für Kinder, FRH  
Anmeldung: Tel. 0331-550 41 69

**Sonntag**

**31.01.2016**

09.00-12.00 Uhr Afrikanischer Gottesdienst, FRH  
13.30-15.30 Uhr Vietnamesischer Club „Du und ich“



**Montag****01.02.2016**

12.00-13.30 Uhr Deutschkurs für Fortgeschrittene, FRH  
14.00-15.30 Uhr psychologische Beratung für russische Migranten

**Dienstag****02.02.2016**

9.00-11.00 Uhr Seniorenprojekt Kochen/Tanzen/Sport  
13.00-14.30 Uhr psychologische Beratung für russische Migranten  
15.00-16.30 Uhr Eltern-Kind-Café, Familienzentrum  
15.00-17.00 Uhr Handarbeits- und Bastelclub, FRH  
17.00-19.00 Uhr Singespaß, FRH  
19.00 Uhr Salsa Praktika, FRH

**Mittwoch****03.02.2016**

08.45 - 10.15 Uhr Sport für Jung und Alt, FRH  
9.30-11.00 Uhr Krabbelgruppe, Familienzentrum  
10.00-12.00 Uhr Dolmetscher Sprechstunde, FRH  
11.30-13.00 Uhr Säuglingsgruppe, Familienzentrum  
15.00-18.00 Uhr Nachbarschaftscafé, Schilfhof 28  
16.30-17.30 Uhr Eltern-Kind-Sport, Familienzentrum  
17.00-19.00 Uhr Filzkurz, FRH

**Donnerstag****04.02.2016**

14.00-16.00 Uhr Holzwerkstatt, Kinderklub  
16.00-17.00 Uhr Eltern-Kind-Sport, Familienzentrum  
16.30-18.00 Uhr Gitarren- und Keyboard-Unterricht, FRH  
19.00-21.00 Uhr Filzkurs, FRH

**Freitag****05.02.2016**

09.30-11.00 Uhr Frühstücksbuffet im Familienzentrum  
10.00-12.00 Uhr Freundeskreis der russischsprachigen Kultur  
15.00-17.00 Uhr Kreativwerkstatt Mal-Kurs für Kinder, FRH  
Anmeldung: Tel. 0331-550 41 69

**Samstag****06.02.2016**

14.00-17.00 Uhr afrikanische Kochtöpfe, FRH

**Sonntag****07.02.2016**

09.00-12.00 Uhr Afrikanischer Gottesdienst, FRH  
14.00-16.30 Uhr Gottesdienst der Johannischen Kirche, FRH

**Montag****08.02.2016**

12.00-13.30 Uhr Deutschkurs für Fortgeschrittene, FRH  
14.00-15.30 Uhr psychologische Beratung für russische Migranten, FRH

**Dienstag****09.02.2016**

9.00-11.00 Uhr Seniorenprojekt Kochen/Tanzen/Sport  
9.30-13.00 Uhr Mitmachküche, Familienzentrum  
13.00-14.30 Uhr psychologische Beratung für russische Migranten  
14.00-16.00 Uhr Holzwerkstatt, Kinderklub  
15.00-16.30 Uhr Eltern-Kind-Café, Familienzentrum  
15.00-17.00 Uhr Handarbeits- und Bastelclub, FRH  
17.00-19.00 Uhr Singespaß, FRH  
19.00 Uhr Salsa Praktika, FRH

**Mittwoch****10.02.2016**

08.45 - 10.15 Uhr Sport für Jung und Alt, FRH  
9.30-11.00 Uhr Krabbelgruppe, Familienzentrum  
10.00-12.00 Uhr Dolmetscher Sprechstunde, FRH  
11.30-13.00 Uhr Säuglingsgruppe, Familienzentrum  
15.00-18.00 Uhr Nachbarschaftscafé, Schilfhof 28  
16.30-17.30 Uhr Eltern-Kind-Sport, Familienzentrum  
17.00-19.00 Uhr Filzkurz, FRH

**Donnerstag****11.02.2016**

16.00-17.00 Uhr Eltern-Kind-Sport, Familienzentrum  
16.30-18.00 Uhr Gitarren- und Keyboard-Unterricht, FRH  
19.00-21.00 Uhr Filzkurs, FRH

**Freitag****12.02.2016**

10.00-12.00 Uhr Freundeskreis der russischsprachigen Kultur  
15.00-17.00 Uhr Kreativwerkstatt Mal-Kurs für Kinder, FRH  
Anmeldung: Tel. 0331-550 41 69  
16.30 Uhr Elterncafé

**Sonntag****14.02.2016**

09.00-12.00 Uhr Afrikanischer Gottesdienst, FRH  
15.00-17.00 Uhr Familienfilmnachmittag, FRH

**Montag****15.02.2016**

12.00-13.30 Uhr Deutschkurs

für Fortgeschrittene, FRH  
14.00-15.30 Uhr psychologische Beratung für russische Migranten, FRH

**Dienstag****16.02.2016**

9.00-11.00 Uhr Seniorenprojekt Kochen/Tanzen/Sport  
13.00-14.30 Uhr psychologische Beratung für russische Migranten  
15.00-16.30 Uhr Eltern-Kind-Café, Familienzentrum  
15.00-17.00 Uhr Handarbeits- und Bastelclub, FRH  
17.00-19.00 Uhr Singespaß, FRH  
19.00 Uhr Salsa Praktika, FRH

**Mittwoch****17.02.2016**

08.45 - 10.15 Uhr Sport für Jung und Alt, FRH  
9.30-11.00 Uhr Krabbelgruppe, Familienzentrum  
10.00-12.00 Uhr Dolmetscher Sprechstunde, FRH  
11.30-13.00 Uhr Säuglingsgruppe, Familienzentrum  
15.00-18.00 Uhr Nachbarschaftscafé, Schilfhof 28  
16.30-17.30 Uhr Eltern-Kind-Sport, Familienzentrum  
17.00-19.00 Uhr Filzkurz, FRH  
17.00 Uhr Vorträge im Milanhorst 9, FRH

**Donnerstag****18.02.2016**

14.00-16.00 Uhr Holzwerkstatt, Kinderklub  
16.00-17.00 Uhr Eltern-Kind-Sport, Familienzentrum  
16.30-18.00 Uhr Gitarren- und Keyboard-Unterricht, FRH  
19.00-21.00 Uhr Filzkurs, FRH

**Freitag****19.02.2016**

10.00-12.00 Uhr Freundeskreis der russischsprachigen Kultur, FRH  
15.00-17.00 Uhr Kreativwerkstatt Mal-Kurs für Kinder, FRH  
Anmeldung: Tel. 0331-550 41 69

**Sonntag****21.02.2016**

09.00-12.00 Uhr Afrikanischer Gottesdienst, FRH  
14.00-16.30 Uhr Gottesdienst der Johannischen Kirche, FRH

**Montag****22.02.2016**

12.00-13.30 Uhr Deutschkurs für Fortgeschrittene, FRH  
14.00-15.30 Uhr psychologische Beratung für russische Migranten, FRH

**Dienstag****23.02.2016**

9.00-11.00 Uhr Seniorenprojekt Kochen/Tanzen/Sport  
9.30-13.00 Uhr Mitmachküche, Familienzentrum  
13.00-14.30 Uhr psychologische Beratung für russische Migranten  
15.00-16.30 Uhr Eltern-Kind-Café, Familienzentrum  
15.00-17.00 Uhr Handarbeits- und Bastelclub, FRH  
17.00-19.00 Uhr Singespaß, FRH  
19.00 Uhr Salsa Praktika, FRH

**Mittwoch****24.02.2016**

08.45 - 10.15 Uhr Sport für Jung und Alt, FRH  
9.30-11.00 Uhr Krabbelgruppe, Familienzentrum  
10.00-12.00 Uhr Dolmetscher Sprechstunde, FRH  
11.30-13.00 Uhr Säuglingsgruppe, Familienzentrum  
15.00-18.00 Uhr Nachbarschaftscafé, Schilfhof 28  
16.30-17.30 Uhr Eltern-Kind-Sport, Familienzentrum  
17.00-19.00 Uhr Filzkurz, FRH

**Donnerstag****25.02.2016**

14.00-16.00 Uhr Holzwerkstatt, Kinderklub  
16.00-17.00 Uhr Eltern-Kind-Sport, Familienzentrum  
16.30-18.00 Uhr Gitarren- und Keyboard-Unterricht, FRH  
17.00 Uhr „Wissen und Genießen“, FRH  
19.00-21.00 Uhr Filzkurs, FRH

**Freitag****26.02.2016**

10.00-12.00 Uhr Freundeskreis der russischsprachigen Kultur, FRH  
15.00-17.00 Uhr Kreativwerkstatt Mal-Kurs für Kinder, FRH  
Anmeldung: Tel. 0331-550 41 69

**Sonntag****28.02.2016**

09.00-12.00 Uhr Afrikanischer Gottesdienst, FRH  
13.30-15.30 Uhr Vietnamesischer Club „Du und ich“, FRH

**Montag****29.02.2016**

12.00-13.30 Uhr Deutschkurs für Fortgeschrittene, FRH  
14.00-15.30 Uhr psychologische Beratung für russische Migranten, FRH

# Institutionen und Begegnungsstätten

**AWO**  
Seniorenzentrum  
„Käthe Kollwitz“  
Zum Kahleberg 20  
fon: 8870273  
Ansprechpartnerin: Frau Kienitz



**Brandenburgischer Kulturbund e.V.**  
Projekt Integrationsgarten  
fon: 291570, fax: 291570  
Ansprechpartnerin: Frau Villwock

**Bürgerhaus am Schlaatz**  
Schilfhof 28



fon: 817190, fax: 8171911  
info@buergerhaus-schlaatz.de  
www.buergerhaus-schlaatz.de  
Ansprechpartnerin: Frau Fischer

**Wildwuchs Streetwork**  
Mauerstraße 2  
14469 Potsdam  
fon: 7407260, 0170/2855963  
wildwuchs-streetwork@  
stiftung-spi.de

**EJF g AG Familienzentrum Bisamkiez**  
Bisamkiez 26



fon: 8171263, fax: 87000446  
familienzentrum.potsdam@ejf.de  
Ansprechpartnerin:  
Frau Haensel

**Friedrich-Reinsch-Haus**  
Milanhorst 9  
fon: 5504169



**Friedrich-Reinsch-Haus**  
Ort der Generationen und Kulturen

info@milanhorst-potsdam.de  
Ansprechpartnerinnen:  
Frau Binschus-Wiedemann  
Frau Wagner

**Haus der Begegnung Potsdam**  
Zum Teufelssee 30  
fon: 2702926  
fax: 7308874  
hausderbegegnung@web.de  
www.hdb-potsdam.de  
Ansprechpartnerin: Frau Tannert

**Kreisverband „Havelland“**  
Potsdam e.V.  
Projekt Ökolaube  
fon: 03320085596  
Ansprechpartner: Herr Brödner  
oekolaube@nabu-potsdam.de  
www.nabu-potsdam.de/  
die-ökolaube-am-schlaatz

**Medienwerkstatt Potsdam im fjs e.V.**  
Schilfhof 28a



fon: 810140, fax: 810216  
info@medienwerkstatt-potsdam.de  
www.medienwerkstatt-potsdam.de  
Ansprechpartnerin: Frau Parthum

**Regionalteam des Jugendamtes**  
Ginsterweg 3  
fon: 2894332

**Stadtteilmanagement Stadtkontor**  
Schornefegergasse 3  
14482 Potsdam  
fon: 7435714  
k.feldmann@stadtkontor.de  
Ansprechpartnerin: Frau Feldmann

**Waldstadt - Bibliothek**  
Saarmunder Str. 44  
fon: 872429  
zwb-waldstadt@slb.potsdam.org  
www.slb.potsdam.org  
Ansprechpartnerin: Frau Glawe

## Jugend- und Kindereinrichtungen

**Breitband e.V.**  
Saarmunder Str. 66  
fon: 817-1047, fax: 817-1045  
www.breitband-ev.de  
e-mail: info@breitband-ev.de  
Ansprechpartner: Herr Knape

**Jugendclub „Alpha“**  
im Bürgerhaus  
Schilfhof 28  
fon: 817-1910  
www.jugendclub-alpha.de



alpha@buergerhaus-schlaatz.de  
Ansprechpartnerin: Frau Beu

**Kinderklub „Unser Haus“ im fjs e.V.**  
Bisamkiez 26  
fon: 8172861  
fax: 8171430  
info@kinderklub-  
unser-haus.de  
www.kinderklub-  
unser-haus.de  
Ansprechpartnerin: Frau Gerlach



## Vereine/Sport- und Beratungseinrichtungen



**ADTV Tanzschule Balance**  
Waldstadt-Center  
fon: 812166  
www.tanzen-potsdam.de  
e-mail: info@tanzen-potsdam.de  
Ansprechpartner: Herr Freydank

**Juventas Crew**  
**ALPHA e.V.**  
Schilfhof 28  
fon: 8171929  
www.jc-alpha.de



**Kleingartenverein**  
**Mietergärten**  
**Schlaatz Potsdam e.V.**  
Erlenhof 41  
fon: 0163/8922982  
e-mail: klgv-schlaatz@web.de  
Ansprechpartner: Herr Högerl

**Lohnsteuerhilfverein Preußen e.V.**  
14478 Potsdam, Liefelds Grund 3  
fon: 2701456  
E-Mail: Matthias.Rast@t-online.de

**Migrationsberatung**  
Bund der Vertriebenen  
Landesverband Brandenburg  
Zum Kahleberg 4  
fon: 813686, fax: 8710174  
e-mail:  
bdvlandbrandenburg@yahoo.de

**Mutter-Kind-Wohngruppe**  
EJF – Lazarus gAG, KJHV  
„Eva Laube“  
Stubenrauchstraße 12-14  
fon: 7048280  
fax: 482811  
e-mail: kjhv-eva-laube@ejf.de  
Ansprechpartnerin: Frau Hübner

**Ortsgruppe**  
**Volkssolidarität**  
Schlaatz  
Ansprechpartnerin:  
Frau Kluge  
fon: 860245



**„Paragraph 13 e.V.**  
Verein zur Förderung der  
Jugendsozialarbeit /  
Schulsozialarbeit

**Weidenhof – Grundschule (40)**  
Schilfhof 29, 14478 Potsdam,  
Martina Gäßner, Tel.: 289 7288

**Schule am Nuthetal (10/30)**  
Schule mit dem sonderpädagogischen  
Förderschwerpunkt Lernen  
An der Alten Zauche 2c,  
14478 Potsdam,  
Manuela Treptow, Tel.: 289 81 90

**Fröbelschule (18)**  
Schule mit dem sonderpädagogischen  
Förderschwerpunkt emotionale und  
soziale Entwicklung  
Zum Teufelssee 6, 14478 Potsdam,  
Ike Borg, Tel.: 2897428

**Oberschule Theodor Fontane (51)**  
Zum Teufelssee 4, 14478 Potsdam,  
Rene Kulke, Tel.: 2898144

**Potsdamer Betreuungshilfe e.V.**  
Ginsterweg 3  
fon: 812351  
Ansprechpartner:  
Herr Papadopoulou

**Preußischer Fecht-Club Potsdam e.V.**  
Hans-Grade-Ring 6  
fon: 614767  
Ansprechpartnerin: Frau Meller

**Sport- und Gesundheitszentrum**  
Schilfhof 28  
fon: 901285,  
fax: 901286  
e-mail: info@sgz-potsdam.de  
www.sgz-potsdam.de  
Ansprechpartnerin: Frau Groth



**Wohnsportgemeinschaft**  
**Schlaatz e.V.**  
Wildbirnenweg 13  
fon: 0152/03324706  
Ansprechpartner: Herr Schimpf

## Wohnungsunternehmen

**Pro Potsdam GmbH**, Geschäftsstelle  
Pappelallee 4  
fon: 6206630, fax: 6206695  
Daniel.Beermann@ProPotsdam.de  
www.ProPotsdam.de  
Ansprechpartner: Herr Beermann

**Potsdamer Wohnungsgenossenschaft**  
**1956 e.G.**  
Zeppelinstraße 152  
fon: 9716520  
www.pwg1956.de,  
info@pwg1956.de

**Potsdamer**  
**Wohnungsbaugenossenschaft e.G.**  
An der Alten Zauche 2  
fon: 888320  
Ansprechpartnerin: Frau Benecke

**WG „Karl Marx“**  
Saarmunder Straße 2  
fon: 6458133, fax: 6458111  
beutke@wgkarlmarx.de  
Ansprechpartnerin: Frau Beutke

Wir bitten,  
notwendige  
Korrekturen  
und Ergänzun-  
gen der Redaktion  
mitzuteilen.



## Sinterklaaswahn – Weihnachten in den Niederlanden

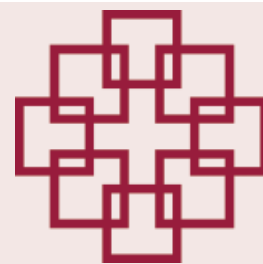
Wenn sich in Deutschland die Menschen im Oktober aufregen über Lebkuchen in den Supermarktregalen, findet man in den Niederländischen Geschäfte den Sinterklaaswahn vor:

Pepernoten, Chocoleletters und in den Schaufenstern den Bischof mit seinem Pferd und lachenden Knecht. Die Weihnachtsplätzchen und den Christbaumschmuck kommen bei unseren Nachbarn erst zum Vorschein, wenn der Goedheiligman am Pakjesavond, den 5. Dezember, seine Geschenke gebracht hat. Traditionell findet an dem Abend der tatsächliche Besuch der Sinterklaas und Zwarte Piet bei den Familien statt. Es wird ein großer Sack mit Geschenke und Süßigkeiten für alle braven Kinder mitgebracht. Diejenigen, die nicht brav waren, laufen das Risiko, vom Zwarte Piet im gleichen Sack mit nach Spanien verschleppt zu werden. Seit ein paar Jahre ist die Frage aufgekommen,

ob die Figur der Zwarte Piet rassistisch geprägt sein könne, weil der immer als dumm dargestellt wird und aussieht wie afrikanische Sklaven auf Bildern aus dem 17. Jahrhundert, mit dicken roten Lippen, goldene Ohrringe und dickem schwarzem Kraushaar. Anlass war die Forderung einer Arbeitsgruppe bei dem Hohen Kommissar der Vereinten Nationen für Menschenrechte (UNHCHR), das Sinterklaasfest mitsamt dem Zwarte Piet abzuschaffen. Auf die Vorwürfe wurde in der Niederländischen Bevölkerung überaus emotional reagiert. Mittlerweile aber sieht man immer öfter eine kreative Art Piet, wobei nur mit Holzkohle ein bisschen Schwarz auf das sonst ungeschminkte Gesicht angebracht wird anstatt das Gesicht bis hinter den Ohren schwarz anzumalen. Im November kommt der Sint mit seinem Gefolge mit der Pakjesboot 12 aus Spanien in den Niederlanden an. Dies wird

durch den Niederländischen Kinderkanal live ausgestrahlt, damit alle Kinder es sehen. Es ist der Tag, ab dem die Niederländischen Kinder ihre Schuhe ausstellen dürfen um darin Süßigkeiten und Geschenke zu bekommen. Eines Tages wollte mein Vater dies unbedingt mitmachen und stellte sein Gummistiefel Größe 43 dazu mit dem Kommentar: »Da passt schön viel rein.«. Allerdings hatte er nichts als Gegenleistung hineingestopft und er wollte auch nicht das obligatorische Sinterklaaslied mitsingen, womit man zur Kenntnis gab, dass die Schuhe bereit stehen. Wir Kinder haben dann ein Zettel an dem Stiefel geklebt: „Pass auf, dieser ist von Papa!“. Geholfen hat es nicht wirklich, am nächsten Morgen fand er in seinem Stiefel eine Flasche Bier ...

*Petra Elgert  
geboren in den Niederlanden*



**Gemeindenachmittag der Stern-Kirchengemeinde im Bürgerhaus:**

**Mi 14.30 Uhr 16.12.,  
20.01.2016 und 17.02.2016**

**Konzerte in der Adventszeit in der Sternkirche**

**6.12., 16.00 Uhr**

„Stern über Bethlehem“  
Adventskonzert der Städt.  
Musikschule Johann Sebastian  
Bach (Eintritt frei)

**9.12., 15.00 Uhr**

„Singen wir im Kerzenschein“  
Advents- und  
Weihnachtskonzert der  
Chorgemeinschaft der  
Volkssolidarität (Eintritt frei)

**10.12., und 11.12., 19.00 Uhr**

Advents- und  
Weihnachtskonzert des  
Leibnizgymnasiums (Karten-  
vorverkauf im Gymnasium,  
Restkarten an der Abendkasse)

**12.12., 16.00 Uhr**

„Nun singet und seid froh“  
Adventskonzert der Kinder-  
und Jugendchöre der  
Singakademie Potsdam e.V.  
(Eintritt frei)

**13.12., 15.00-18.00 Uhr**

Stern-Adventsmarkt des  
Lokalen Bündnis für Familie  
zwischen Sternkirche  
und Club18

**13.12., 15.30 Uhr**

Adventskonzert des Chores  
pro musika (Eintritt frei)

**Kiez-Gottesdienste im  
Bürgerhaus**

**18.12., 15.01. und 19.02.2016**

**Am Heiligen Abend –  
herzliche Einladung in die  
Gottesdienste der  
Auferstehungsgemeinde  
(Am Försteracker1)**

**15.00, 16.00 und 17.30 Uhr**  
bzw. der

**Stern-Kirchengemeinde  
(Im Schäferfeld 1)**

**15.00, 16.30 und 18.00 Uhr**

Anzeige

**SATT  
IST NICHT  
GENUG!**

Kinder brauchen mehr als Brei. Ohne Vitamine  
und Mineralstoffe leidet ihre Entwicklung.  
Weltweit ist jeder 3. Mensch mangelernährt.  
**Ihre Spende hilft.**

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot  
für die Welt**



## Ferienfahrt nach Braunsdorf

In der zweiten Herbstferienwoche unternahm der Kinderklub „Unser Haus“ eine Ferienfahrt mit 10 Kindern. Diese führte uns ins thüringische Braunsdorf bei Saalfeld. Dort hatten wir die Möglichkeit eine Allwetterrodelbahn zu nutzen, sowie die Saalfelder Feengrotten zu besichtigen. Das Schaubergwerk mit seinen farbenprächtigen unterirdischen Höhlen faszinierte die Kinder sehr. Der anschließende Besuch des Feenweltchens und das Zusammentreffen mit „echten“ Feen hinterließ bei den Kindern ebenfalls einen prägenden Ein-

druck. Bei einer langen Wanderung zur Schwarzburg konnten wir ausgiebig die schönen Herbstfarben des Thüringer Waldes



genießen. Es war eine sehr schöne Fahrt und wir freuen uns auf das nächste Mal.

P. Gerlach

**Kinderklub  
„Unser Haus“  
im fjs e.V.**

Bisamkiez 26  
fon: 8172861  
fax: 8171430  
info@kinderklub-unser-haus.de  
www.kinderklub-unser-haus.de  
Ansprechpartnerin:  
Frau Gerlach



## Drachenfest und Herbstprojekttag 2015

Fröhlich stimmten wir uns in der herbstlich gestalteten Turnhalle auf das Drachenfest ein. Zu Gitarrenklängen von Frau Melzer sangen wir lustige Herbstlieder.



Auch unsere Gäste, die Kindergartenkinder aus den Kita's „Kinderland“ und „Kinderhafen“ stimmten mit ein. Sie hatten im Vorfeld lustige Drachen gebastelt, die nun die Turnhalle schmückten.

Leider meinte es das Wetter nicht gut mit uns, sodass die Drachen schwer vor Nässe waren und nur schwer in den Himmel steigen wollten. Aber wir hatten wir unseren Spaß und konnten uns am Ende mit frischen Äpfeln, Keksen

und Getränken stärken.

Der letzte Schultag vor den Herbstferien stand ganz im Zeichen der Jahreszeit HERBST.

Die Schülerinnen und Schüler lernten viel über den Igel, den Fuchs, über Pflanzen und die Jahreszeit allgemein. Es entstanden lustige Pinguine aus Laubblättern, Bilderrahmen aus Eicheln und Kastanien und lustige und interessante Bilder und Dokumentationen.

Im Integrationsgarten und in der Schule wurde Leckeres aus Äpfeln gebacken und natürlich auch verspeist.



## Kurse Dezember 2015 - Februar 2016 (Auszug)

### Montag

10.00 - 11.00 Uhr  
Englisch Konversation  
17.00 - 18.00 Uhr  
Orientalischer Tanz (Minis)  
18.00 - 20.30 Uhr  
Orientalischer Tanz  
18.00 - 20.00 Uhr Kung Fu  
19.00 - 20.30 Uhr  
Tanzsportzentrum  
19.15 - 20.15 Uhr Zumba

### Dienstag

08.45 - 09.45 Uhr  
Sportangebot für Senioren  
09.45 - 10.45 Uhr  
Wirbelsäulengymnastik  
10.00 - 12.00 Uhr  
Malen am Dienstag  
10.00 - 12.00 Uhr  
Tauschbörse  
10.00 - 12.00 Uhr  
Elterncafé

16.00 - 18.00 Uhr  
Töpfern mit Mäx  
16.15 - 18.15 Uhr  
Probe Eisenbahnerblasorchester  
17.00 - 19.15 Uhr Bodyshaping  
18.30 - 20.30 Uhr Kickboxen  
18.30 - 20.30 Uhr Linedance  
20.30 - 21.45 Uhr  
Orientalischer Tanz

### Mittwoch

07.45 - 17.00 Uhr  
Herzsportgruppe SC Potsdam  
10.30 - 12.30 Uhr Seniorentanz  
14.30 - 16.30 Uhr  
Schlaatzter Gemeindenachmittag  
der ev. Sternkirchengemeinde  
(jeden 3. Mittwoch im Monat)  
15.00 - 17.30 Uhr  
Spieleclub  
16.00 - 18.00 Uhr  
Karate für Kinder  
16.00 - 18.00 Uhr Tauschbörse

18.00 - 20.00 Uhr Kung Fu  
18.00 - 20.00 Uhr Line Dance  
18.00 - 21.45 Uhr  
Orientalischer Tanz  
19.00 - 21.00 Uhr Cross level

### Donnerstag

08.45 - 09.45 Uhr  
Wirbelsäulengymnastik  
10.00 - 11.00 Uhr  
Sport für Senioren  
15.30 - 17.30 Uhr  
Bunte Noten e.V. (14-tägig)  
17.30 - 18.30 Uhr Zumba  
18.30 - 20.30 Uhr Kickboxen  
19.00 - 21.00 Uhr  
Brandenburgische Bigband

### Freitag

10.00 - 11.00 Uhr  
Hockerygymnastik  
17.45 - 18.45 Uhr  
Orientalischer Tanz, Rosalie

19.00 - 20.00 Uhr  
Orientalischer Tanz Teens  
19.00 - 21.00 Uhr  
Potsdamer Rokoko  
19.00 - 21.00 Uhr Squaredance  
20.15 - 22.00 Uhr  
Orientalischer Tanz (Fortgesch.)

### Sonnabend

09.00 - 10.00 Uhr Kung Fu  
10.00 - 12.30 Uhr Cross level

### Sonntag

09.00 - 10.00 Uhr Kung Fu  
10.00 - 12.00 Uhr  
Gottesdienst der Pfingstgemeinde  
14.00 - 17.00 Uhr  
Potsdamer Rokoko

Änderungen vorbehalten!  
Informationen: Bürgerhaus am  
Schlaatz, Telefon: 0331/817190  
Sportkurse: Telefon: 0331/90128

# Kindergeld - Was Eltern künftig beachten müssen

## Einführung der Steuer-Identifikationsnummern

in den letzten Tagen wurden die Menschen in unserer Region durch zahlreiche Falschmeldungen verunsichert, dass die Kindergeldzahlung zum Jahreswechsel eingestellt wird, wenn bis dahin nicht die Steuer-Identifikationsnummern der Kindergeldberechtigten und der Kinder bei der zuständigen Familienkasse eingereicht werden.

Richtig ist, dass die Steuer-Identifikationsnummern zukünftig angegeben werden müssen. Damit wird sichergestellt, dass das Kindergeld für jedes Kind nur einmal gewährt wird. Richtig ist aber auch, dass für viele Personen die Steuer-Identifikationsnummern längst vorliegen und dass keine Zahlung zum Jahreswechsel aufgrund der fehlenden Nummer eingestellt wird. Vielmehr hat man auch im Verlauf des nächsten Jahres Zeit, die Unterlagen nachzureichen. Sollten Angaben feh-

len, nehmen die Familienkassen auch Kontakt zu den betroffenen Menschen auf und stellen nicht automatisch die Zahlungen ein.

Hierzu die Ausführungen der Kindergeldkasse bei der Bundesagentur für Arbeit.

Eine zusätzliche Voraussetzung für den Bezug von Kindergeld ist ab 1.1.2016 die Angabe der Steuer-Identifikationsnummern des Kindergeld-Berechtigten und der Kinder, unabhängig von deren Geburtsdatum. Dadurch soll sichergestellt werden, dass Kindergeld für jedes Kind nur einmal ausgezahlt wird.

Bei Neuansträgen teilen Eltern den Familienkassen die eigene und die Steuer-Identifikationsnummer der Kinder über den Kindergeldantrag mit. Für Neugeborene erhält der Berechtigte automatisch die Steuer-Identifikationsnummer.

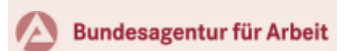
Wird bereits Kindergeld bezogen und die Steuer-Identifikationsnummern wurden der Familienkasse noch nicht mitgeteilt, sollte dies möglichst beim nächsten Kontakt mit der Familienkasse nachgeholt werden. Eine Steuer-Identifikationsnummer wird automatisch durch das Bundeszentralamt für Steuern jeder Person mitgeteilt, die mit Hauptwohnung oder alleiniger Wohnung in einem Melderegister in Deutschland erfasst ist. Die Nummer ist auch auf der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung des Arbeitgebers oder dem Einkommensteuerbescheid verzeichnet.

Grundsätzlich werden die Familienkassen es nicht beanstanden, wenn die Steuer-Identifikationsnummern im Laufe des Jahres 2016 nachgereicht werden. Die in verschiedenen aktuellen Publikationen verbreitete Meldung, dass eine Kindergeldzah-

lung eingestellt wird, wenn bis zum 1.1.2016 keine Mitteilung der Steuer-Identifikationsnummer vorliegt, ist unzutreffend.

Für Fragen und persönliche Anliegen zum Kindergeld steht Ihnen die kostenlose Service-Nummer der Familienkasse unter Tel.: 0800 4 5555 30 (gebührenpflichtig aus dem Ausland: +49 911 12031010) während der Servicezeiten von Montag bis Freitag zwischen 8.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Kindergeld sind im Internet abrufbar unter:  
[www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/BuergerinnenUndBuerger/FamilieUndKinder/KindergeldKinderzuschlag/index.htm](http://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/BuergerinnenUndBuerger/FamilieUndKinder/KindergeldKinderzuschlag/index.htm)



## Ohren auf

*Es gibt sie gegen Wasser, gegen Wind und sogar für den Flug als Druckausgleich, aber vor allem gegen Lärm!*

Ohrstöpsel gibt es in verschiedensten Farben, Materialien und Ausführungen, aus Wachs, Silikon oder Schaumstoff. Hätten Sie gewusst, dass die berühmten Ohropax von 1924 bis in die späten 50er Jahre in Potsdam produziert wurden? Erst durch die Teilung

Volkseigenen Betrieb (VEB) siedelte das Familienunternehmen in den Westen über. Gegründet wurde die Firma 1907 vom Apotheker Maximilian Negwer in Berlin Schöneberg. Heute wird die Firma von einem Enkel des Firmengründers geleitet! Der Name „Ohropax“ steht deutschlateinisch für Ohr-Frieden. Max Negwer erfand sie, weil die Soldaten im 1. Weltkrieg „gegen die Schallwirkung des Kanonendonners“ geschützt sein sollten.

OHROPAX ist heute längst zu einer großen deutschen Marke aufgestiegen. Und noch immer sind die klassischen Wachsugeln das Hauptprodukt des heute in Wehrheim/Taunus ansässigen Familienbetriebes. Mit etwa 35 Mitarbeitern werden dort jährlich über 30 Millionen der kleinen, ruhestiftenden Ohrstöpsel aus Wachs hergestellt.

Gehörschutz wird oft nicht so ernst genommen! Je stärker der

einwirkende Schall, desto eher werden die Sinneshäärchen geschädigt. Es beginnt mit Verklebungen und dem Verlust der Elastizität und endet mit dem Abbrechen der feinen Strukturen – wie Grashalme im Wind.

Die Häärchen im vorderen Bereich sind zuständig für höhere Frequenzen. Da sie als erste absterben, beginnt eine Schwerhörigkeit in der Regel in diesem Frequenzbereich. Der Ausfall der Hälfte der Häärchen führt noch zu keinen merklichen Hörverlusten. Eine beginnende Schwerhörigkeit wird daher oft zu spät festgestellt. Schwerhörigkeit lässt sich nicht heilen, sondern kann nur mit einem Hörgerät ausgeglichen werden.

Neben der Schallstärke entscheidet die Einwirkungszeit, ob eine Lärmschädigung dauerhaft wird. Bis zu einer gewissen Belastungsgrenze können sich die Häärchen meist noch erholen, sofern ihnen anschließend ausrei-

chend Ruhe gönnt wird.

Als Faustregel gilt: Eine Belastungsphase erfordert mindestens die doppelte Zeit an Ruhe.

Dauerhaft mehr als 85 dB schädigen das Ohr, laute Musik, Silvesterböller liegen meist deutlich höher! Bedenken Sie das, wenn Sie ins neue Jahr feiern!

*Wir wünschen unseren Kunden viel Gesundheit für das neue Jahr!  
Ihre Apotheke am Schlaatz*

Quelle: [www.ohropax.de](http://www.ohropax.de)



Deutschlands, nach Verstaatlichung und Umwandlung in einen



## Pure Frauenpower – die JCA Gutter Girlz

Sie haben sich Anfang 2012 gefunden und sind eine der wenigen reinen Frauenteam in der Babelsberger Bowlingliga. Ausgestattet mit eigenen Bowlingbällen und Bowlingoutfits können die Gutter Girlz schon längst mit so manchem guten männlichen Bowler mithalten. Daraus wurde eine weitere Erfolgsgeschichte des JC Alpha e.V., neben dem Fußball und dem Volleyball.

Geplant war ein Mixed-Team aus Frauen und Männern. An den Start ging 2012 dann ein reines Frauenteam. Mit dem glorreichen Namen „Gutter Girlz“ starteten sie in der Babelsberger Bowlingliga. Die Frauen zeigten mit ihrem Engagement stetig steigende Ergebnisse. 2012 noch

Platz 14 in ihrer Staffel, stiegen sie in der Platzierung 2013 auf Platz 5 und 2014 auf Platz 3 auf. In 2015 kämpfen sie nun um den direkten Aufstieg in Liga 3.

Mit einem Team begonnen, hat der Verein regen Zulauf an neuen Vereinsmitgliedern verbucht und es entstand ein erstes „JCA-Mixed“ – Team. Dieses Mixed-Team ging 2013 an den Start und stieg bereits im ersten Jahr direkt auf. 2014 hielten sie die Liga und jetzt in 2015 sieht es nach einer weiteren erfolgreichen Saison aus.

Aufgrund der insgesamt abschließend positiven Wirkung des Sports, der tollen Außenwirkung und der kollegialen Zusammenarbeit der Vereinsmitglieder lie-

ßen weitere Neuzugänge nicht lange auf sich warten. 2012 bestand die Kategorie aus 11 Teamkollegen. 2015 hat der Sportbereich Bowling 25 aktive Sportler und ein weiteres Team wurde gegründet. Teils aus den beiden bereits bestehenden Teams, teils aus Neuzugängen zusammengefasst hat auch dieses dritte Team schnell gezeigt, dass der JC Alpha aus der Babelsberger Bowlingliga nicht mehr wegzudenken ist. Sie nennen sich „Team Alpha“ und haben in ihrer ersten Saison von ganz unten den Weg nach ganz oben genommen, steigen direkt auf. Die Saison ist noch nicht zu Ende und bereits jetzt haben alle Teams sich selbst das Ziel zum weiteren Aufstieg gesetzt.

Um diese Ziele zu verwirklichen, braucht es immer tatkräftige Unterstützung. So freuen sich unsere Teams über jede Verstärkung. Egal ob Männlein oder Weiblein, jeder ist willkommen. Ab Januar beginnt die neue Saison, ein „Reinschnuppern“ ist bei allen Teams möglich.

Wer Interesse hat, diesen Sport neu zu erlernen, wer einen neuen Wirkungskreis sucht oder wer ganz einfach nur Lust hat an dabei zu sein und sich dabei zu bewegen, kann sich bei den Teamverantwortlichen oder am Center des Bowlingcenters Babelsberg melden. Infos dazu findet ihr unter [www.jc-alpha.de](http://www.jc-alpha.de)

## Allwettertraining Am Schlaatz

**Immer donnerstagsmorgens von 8.30-9.30 Uhr** können Sie sich unter fachkundiger Anleitung von Robby Sandmann (Coach, Personal Trainer und Trainer B Alpinklettern) an der frischen Luft sportlich betätigen.

Die Trainingsgruppe ist sportlich aktiv, quer durch alle Outdoor-Sportarten.

Hauptsächliche Motivation ist es, bei jedem Wetter, auch im Winter, draußen zu sein – egal ob es schneit, regnet, stürmt oder der Frost an der Nase zwickt. Lediglich zweckmäßige Kleidung sollten Sie tragen.

Das Ziel: Wir trainieren gemeinsam unsere körperliche Leis-

tungsfähigkeit. Der gemeinsame Erwerb des Sportabzeichens kann einen jährlichen Höhepunkt darstellen. Robby Sandmann freut sich auf das gemeinsame Training bei jedem Wetter.

Treffpunkt sind die Fahrradständer am Sportplatz Schlaatz.

Kosten: Die Teilnehmenden geben nach eigenem Ermessen, was sie wollen. Wer mehr hat, kann anderen das Training mit ermöglichen. Ihre Beiträge fördern kostenlose Angebote in dem sozialen Projekt CSR-Lernerlebnis.

Weitere Informationen: [www.r-sandmann.de/portfolio/outdoortraining/](http://www.r-sandmann.de/portfolio/outdoortraining/)



## BEST OF FIVE 2015 Hallenfußballturniere

Nach zwei Jahren Pause geht es im Februar 2016 wieder um Tore, Punkte, Siege und natürlich um ganz viel Hallenfußball.

„The Best of Five“ sind vier Hallenfußballturniere, bei denen sich nur die jeweils Erst- und Zweitplatzierten für das Finale (Turnier Nr. 5) am **27.02.2016** qualifizieren.

Jeweils zwei Vorrundenturniere finden am **13.02. und am 20.02.2016** in der Halle der Weidenhofgrundschule Am Schlaatz statt. Turnierbeginn ist **16.00 und 19.00 Uhr**.

An diesem Tagen können pro Turnier fünf Mannschaften um den Einzug ins Finale kämpfen. Gespielt wird mit vier Feldspielern, einem Torwart und beliebig vielen Ersatzspielern. Die Spielzeit beträgt zehn Minuten. Gespielt wird im Ligamodus, d.h. Jeder gegen Jeden.

Alle Freizeitteams ab 18 Jahren können ihre Tricks und Techniken in der Halle unter Beweis stellen. Vereinsmannschaften sind nicht zugelassen, dass einzelne Spieler in Vereinen spielen ist okay, allerdings darf keine aktive Mannschaft komplett antreten.

Interesse? Dann kontaktiert uns per Mail [info@jc-alpha.de](mailto:info@jc-alpha.de) oder über [facebook.com/crew.Alpha](https://www.facebook.com/crew.Alpha)



# Der Herbst geht – der Winter kommt!

*Rückblick auf das Erntedankfest im Integrationsgarten.*



*Kunst für Kinder: Acrylmalerei mit Irina Moiseeva*



*Kürbissuppe nach Art des (Friedrich-Reinsch-) Hauses*



*Künstlerische Begleitung durch Katrin Neubert:  
Land-Art und Verarbeitung von herbstlichen Materialien*

## Fröhliches Oktoberfest im Friedrich-Reinsch-Haus

Von einem waschechten Bayern, Herrn Reinhold Ehl, dem Geschäftsführer des Vereins Soziale Stadt, wurden die Schlaatzer in grundlegende bayerische Tugenden eingeführt. Es gab Weißwurst, Hendl und Leberkäs, ei-

nen fotografischen Spaziergang durch München und eine literarisch-theatralische Darbietung einer Mundart-Anekdote.

Anschließend wurde bei Musik vom DJ Ehl (die nicht nur bayeri-

schen Ursprungs war) das Reinsch-Haus wie wild betanzt, was in einer Polonaise durchs Haus gipfelte.

Die weit über 60 Besucherinnen und Besucher aller Alters-

gruppen erlebten einen fröhlichen Abend, bei dem auch das Weißbier nicht zu kurz kam.

Über eine Wiederholung im nächsten Jahr wird intensiv nachgedacht!



# Der vergnügte Weinhändler Louis Drucker und sein Engagement während der 1848er Revolution

Von Hans-Jürgen Paech



Portrait Louis Drucker  
(aus "Original-Flaschen, Lieder des Weines",  
gesammelt von Louis Drucker, 1840,  
Zierrahmen von Adolph Menzel)

Louis Drucker, um 1795 vermutlich im Rheinland geboren, hat sich als Restaurateur, wie die Restaurantbetreiber damals passenderweise heißen, in den 1830er Jahren durch humorvolle Zeitungsinserate bzw. Plakate in Berlin, auch in Potsdam, einen Namen gemacht, so dass er nicht nur stadtweit ein Original, sondern in ganz Deutschland bekannt ist; denn seine amüsante Werbung wird in anderen Teilen Mitteleuropas, mit entsprechender Verzögerung, übernommen. Als Beispiele: nach einem Umzug wirbt er mit originellen Öffnungszeiten: täglich von 08.00 Uhr früh bis zum nächsten Morgen 09.00 Uhr; oder in Potsdam damit: wenn die Kinder ihre Eltern mitbringen, bekommen sie

deutlichen Rabatt. Er rangiert in der Popularität durchaus ebenbürtig mit der Berufsgruppe des Eckenstehers Nante, die aber von Künstlern propagiert wird. Drucker erwirbt sich sein Image allein. Er ist mit Fontane bekannt. Dichter verfassen Weinlieder für seine entsprechende Sammlung. Und Menzel zeichnet die wunderschöne Umrahmung seines Portraits mit der Darstellung des Lebens in seiner Gaststätte (z. B. böhmische Harfenspielerinnen, Violinist bei seinen Figuckchen, berittene Kellner).

Hier soll aber insbesondere Druckers politische Haltung beleuchtet werden. Zu den Geburtstagen der Preußenkönige schaltet er jeweils eine Gratulationsannonce und 1848 dann für den konstitutionellen König. Nach Friedrich Wilhelms III. Tod 1840, erzählt Drucker in seiner Weinstube den Witz: „Der König kommt an die Himmelförte und traut sich wegen seiner in Brandenburg eingestaubten Schuhe nicht in den Himmel. Petrus weiß Abhilfe und winkt Napoleon heran, der Friedrich Wilhelm nun die Schuhe säubern soll. Das lehnt der Preußenkönig strikt ab, ein gekröntes Haupt darf nicht so gedemütigt werden. Petrus meint aber, im Leben habe der Franzosenkaiser dem Preußen auch schon den Rock ausgeklopft, da kann er nun auch die Schuhe putzen.“ Drucker bekennt sich später zu den Zielen 1848er Revolution und wehrt sich vehement gegen die gesetzblosen Übergriffe der Reaktion. Eine Republik lehnt er ab: wenn der Adel keine staatstragenden Aufgaben mehr hat, müsse das Volk ihn ja ernähren.

So richtig aktiv wird Drucker Mitte 1848 dann, als die Reaktion sich wieder aufrappelt. Kühn greift er Wrangel direkt an, der den Ausnahmezustand am 11. November ausruft und so jede demokratische Regierung erbarmungslos unterdrückt und verständlicherweise die Hassfigur des Volkes ist. Druckers Lokal muss daraufhin schließen. Der Weinhändler selbst taucht erst ein-

mal unter, erreicht aber nach zwei Wochen bei Wrangel die Wiedereröffnung der Vergnügten Weinhandlung. Das vermeldet er am 30. November in der Zeitung „Meinen Freunden, die ganz ebene Anzeige, dass ich von meiner Badereise in meinen Weinhafen wieder eingelaufen bin.“

Viele seiner Wortmeldungen sind trotz unverhohlener Werbungsziele amüsant. Als Held im Oktober schlechte Zeiten prophezeit und den Berlinern rät, sich Lebensmittelvorräte anzulegen, kontert Drucker umgehend. Was für eine halbe Sache, man muss auch Getränke vorrätig haben und die seien in der Vergnügten Weinhandlung zu erwerben. Als in der Nationalversammlung in Frankfurt über die Wahl eines deutschen Kaisers verhandelt wird, bietet sich Drucker Februar 1849 als Kaiser an: er würde jeden Tag mit einer Metze Witze für guten Laune sorgen und jedem Reaktionär einen Adelsrang verpassen, damit da endlich Ruhe sei.

Im August 1849 wandert er aus. Von seinem Englandaufenthalt wird seine sprichwörtliche Schlagfertigkeit bekannt. Fontane fragt ihn, wie lang er hier sei und Drucker antwortet: mindestens 5 Fuß und 6 Zoll (das bedeutet 1,80 m). Offensichtlich ohne Perspek-



tive in Großbritannien setzt sich Drucker nach den USA ab, kommt in New York mit dem

**Freund Wrangel!**

Ich habe mit vieler Aufmerksamkeit Ihre Annonce gelesen, jedoch muß ich Sie darauf aufmerksam machen, daß Sie nicht mit flüchtenden Dänen, sondern mit dem biedern Volke von Berlin sich zu unterhalten haben.

Die Aufrechthaltung der Ordnung ist unsere Sache, darum haben Sie gar kein Recht sich zu bekümmern, sorgen Sie gefälligst dafür, daß unsere braven Mitbürger von Soldaten nicht durch Umtriebe gegen das Volk aufgebracht werden, dann ist die Harmonie gesichert und wir werden Arm in Arm uns verbrüdern.

Auch bitte ich Sie, uns die Waibe bald gefälligst zurückzugeben, die Leidenschaften haben der gesunden Vernunft schon längst Platz gemacht und wir streben Alle nach einem gemeinschaftlichen Ziele:

Achtung vor dem Gesetze!  
Ordnung! Freibeit!

Freundschaftlichen Gruß  
Louis Drucker,  
Vergnügte Weinhandlung, Jüdenstr. 2

Königl. privileg. Berlinische Zeitung 23Sept1848

Zum Jahrestag der Revolution sagt er: „Vor einem Jahr waren wir guter Hoffnung, jetzt sind wir in anderen Umständen!“

Die lustigen Zeiten sind aber bald vorbei und so leitet Drucker seinen Abschied mit der doppelt schwarz umrahmten Annonce vom 15. Mai 1849 ein: „Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht“. Im Juli schreibt er „Gute Nacht einiges Deutschland, schlummere sanft! Nachdem Du ausgeschlafen, sei so freundlich, mich mit Deinem Besuche zu beehren und mir zu erzählen, was Du geträumt hast.“

Gesetz in Konflikt. Weil sonntags Ausschank verboten ist, erklärt er sein Restaurant zur Kirche und nennt seine Vorträge Predigten. So muss er nach St. Louis umsiedeln und nimmt sich wegen seiner aussichtslosen Lage im Mississippi das Leben, hat aber kurz vorher einem Freund in Bamberg noch ein lustiges Rätsel in Versform geschickt und seinen Körper dem Humboldt College vermacht.

Vortrag zum Thema im Bürgerhaus am Schlaatz am **23. Februar 2016 um 19.00 Uhr.**

**Freundschaftlicher Rath  
an meinen  
Freund Wrangel!**

—————

Sie werden bemerken Freund, daß meine Prophezeiungen an den Schwämmiger Pfuhl zur Wahrheit geworden sind. Er ist abgerollt. Nun ein vertrauliches Wortchen zu Ihnen! Wenn ich auch keine freundschaftliche Annäherung an das unvernünftige Volk von Berlin anerkenne, so muß ich Ihnen doch besondere Voricht anempfehlen. Die Berliner sind keine Gens-Schrecken. Besuchen Sie deshalb jeden Wochtag-Sperung und gehen Sie nicht auf das Eis, damit Sie sich nicht befähigen, es wieder mit in der That zu thun, auch Ihren Geduldspass erlösen zu müssen.

**Freundschaftlichen Gruß**

**Louis Drucker.**  
Vergnügte Weinhandlung, Jüdenstr. 2,  
Gäß der Klugheit.

Königl. privileg. Berlinische Zeitung 23Sept1848

Plakat, zweite Hälfte Oktober 1848  
(33 x 47cm) aus UB JCS Frankfurt